

REGIONALSCHULE FRIEDRICHSGABE

Moorbekstr. 15
22846 Norderstedt
Tel.: 522 35 31
Fax: 526 47 97
E-Mail: **rs-friedrichsgabe.
norderstedt@schule.landsh.de**

Norderstedt, den 1.02.2011

Amt für
Schule, Sport, Kindertagesstätten und Soziales
Fachbereich Schule und Sport

Sicherheitstechnische Ausstattung der Schule für "Notfälle" (Bedrohungslagen)

Dieser Punkt wurde von mir bereits 2009 auf der Norderstedter Schulleiterkonferenz (s. Anlage) angesprochen und bei der Baubegehung im Februar 2010 für unsere Schule beantragt.

Der vom Ministerium für Bildung und Kultur herausgegebene "Notfallwegweiser für Schulen" hat vielfach die Frage nach der notwendigen, machbaren und wünschenswerten sicherheitstechnischen Ausstattung von Schulen aufgeworfen.

Die vorgelegten "Empfehlungen der Landespolizei Schleswig-Holstein für sicherungstechnische Maßnahmen an Schulen", die auch den Schulträgern übermittelt wurden, zeigen sicherheitstechnische Notwendigkeiten aus polizeilicher Sicht auf. Die Lehrer- und Schulkonferenz an der Regionalschule Friedrichsgabe hat sich intensiv mit den Möglichkeiten der Sicherung der Schule beschäftigt.

Eine Sicherung der Schule gegen alle denkbaren Angriffe und störenden Aktionen wäre nur unter Bedingungen möglich, die mit dem Bildungs- und Erziehungsauftrag unserer Schule unvereinbar sind. Absolute Sicherheit kann es gerade im Hinblick auf Amoktaten selbst mit höchstem technischem Einsatz nicht geben.

Wir beantragen für unsere Schule folgende sicherheitstechnischen Aufrüstungsmaßnahmen:

- Elektronische Schließsysteme mit Transpondertechnik mit speziellen Türverschlüssen in Unterrichtsräumen, die in aktuellen Gefahrensituationen ein schnelles Abschließen der Tür von innen ermöglichen und den Außendrücker sperren, so dass ein unbefugter Zutritt in den Unterrichtsraum verwehrt wird. Über den nach wie vor funktionsfähigen Innendrücker ist das Verlassen des Raumes jederzeit möglich.

- Die Ausstattung aller Unterrichtsräume mit "Türspionen", die einen Blick nach draußen auf den Flur ermöglichen, ist bereits erfolgt.
- Die Installation bzw. Erweiterung der Lautsprecheranlage, die es ermöglicht, durch klare Informationen und Verhaltensanweisungen Reaktionszeiten zu verkürzen und erwünschtes Handeln konkret zu benennen. Da aus bautechnischen Gründen eine Verständigung per Handy in unserem Gebäude nicht überall möglich ist, sollte eine Gegensprechanlage installiert werden.


(R. Krenz, Schulleiter)

7
Ausgang aus dem Protokoll der Norderstedter SC Konferenz vom 29.11.2009

Frau Lorenzen wird hierzu noch einmal alle weiterführenden Schulen anschreiben.

In diesem Zusammenhang bedankt sich Frau Lorenzen bei den anwesenden Schulleiterinnen und Schulleitern sowie dem Schulträger für die konstruktive Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

Sie berichtet, dass ihre Stellvertreterin Frau Dieck zunächst kommissarisch die Leitung des Förderzentrums Erich-Kästner-Schule übernehmen wird.

Zu TOP 7: Notfallsituationen an Schulen / Installation von Alarmanlagen / Videoüberwachung an Schulen

Um Notfallsituationen an Norderstedter Schulen vorzubeugen, bittet Herr Krenz die Stadt Norderstedt als Schulträger um technische Unterstützung z.B. durch

- zentrale Verriegelungen
- Türknäufe
- Gegensprechanlagen / ELA-Anlagen

Herr Martin von der Kreisberufsschule Norderstedt berichtet, dass an der Schule eine Videoüberwachung vorhanden ist, um insbesondere Vandalismusschäden zu mindern.

Herr Thormählen antwortet auf den Appell von Herrn Krenz, dass die aus Sicht der Schulen notwendigen Maßnahmen bei den Baubegehungen 2010 mit benannt werden sollten, um dann von Seiten des Amtes für Gebäudewirtschaft die notwendigen Kosten ermitteln zu können.

Frau Menzzer schlägt vor, die Krisenteams der Schulen mit einzubinden.

Herr Bertram berichtet, dass es eine Vermerk des Behördlichen Datenschutzbeauftragten der Stadt Norderstedt vom 18.11.2009 gibt, der dem Protokoll als Anlage 3 beigelegt wird.

Zu TOP 8: Info Bildungsfonds Norderstedt an die Grundschulen

Frau Diercks berichtet, dass der Bildungsfonds seit 1 Jahr existiert und sie Mitglied der Gruppe ist, die unter anderem über die Vergabe der zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von 2.600 € an die Norderstedter Grundschulen befinden soll.

Derzeit ist noch nicht festgelegt, nach welchem Verteilerschlüssel die „Prämien“ ausgeschüttet werden sollen.

Frau Diercks bittet die anwesenden Schulleiterinnen und Schulleiter um Rückmeldung an sie, welche besonderen Projekte oder AGs an den Schulen vorhanden sind, die prämiert und damit finanziell unterstützt werden sollten.

Zu TOP 9: Betrieb von Mensen an Offenen Ganztagschulen

Frau Schirmmacher führt aus, dass an der Gemeinschaftsschule Harksheide die Essensteilnehmerzahlen erfreulicherweise stark angestiegen sind, dieses jedoch für den